

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersaal-Handschrift - Cod. Donaueschingen 104

Bodenseeraum (Konstanz?), [um 1425]

Heinrich der Teichner: Gedichte (D)

[urn:nbn:de:bsz:31-1289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1289)

Der nie gebrechen gelbain dan am
 doch hat die frobe min entain
 eban das sy mir ist ze hant
 das muß ich erachen hart
 Anders gar stüig ist ir lid
 150 Von mit traut sy als ain eilid
 nach allem eunisch tragen sol
 doch eban ich fumben von ir dol
 das umb eilid ich sy mit off gebn
 ich sy ir trecht die eilid ich lebn
 Das send uns got sinen segen
 und muß unser allest pflegen

CCXXVIII.

2 as bippel ma mecken sol
 eban 23 sat der minne dol
 und vnerment al geluch
 Bardi ain und rich
 freiben und ma
 der liebes lieb ir gelbain
 und eban minne eilid pflegen
 der sol sich dar nach erzeigen
 das in sat v laiden sol
 11 A gang im ubel oder eilid
 Er sol allest stett sin
 und mit ab lan der rat ist min
 Maniger der hat sinen sin
 den lab ich mit den eilid ich sin
 eban er sin lieb reden stett
 Ad oft ain ubelich gestet
 eilid eilid er ir gedueret hat
 das er als vnderlegen hat
 und komer mit me an die stat
 da huen da sy in geset ma

CCXXIX.

3 as bisset wie das ich kauf
 das ist ain eilid in ain kauf
 vgluch wie ist ir so vil
 das er essen mag und eilid
 so pringt ain eilid off ain haid
 eilid duffig schuff ze laue
 und ist liche ain halbes ma

und pringt doch alle sampt ein lichte
 zu dem glich ich ein künner
 10 der ain freiben bringet in selber
 mit sin künner nacht in tag
 die vmb in mit nicht gab ein stat
 der künner er sich sy halbs getam
 und sat das freiben und man
 und macht das ir menscht künner
 der die vnd dert v fluchet
 er per ist ain eilid hier
 eban der ist siner lebes gier
 so vgrebt er das ander gar
 das sin menscht liche gelbain
 also ist ain eilid mit
 ad ain fre sein eilid tüt
 das vbrucht er eba er lan
 Er luffe lieb in gut ze gam
 E des lemp sagen eilid
 dem salt man in eilid eilid
 Aber vner eren par
 der sich der gerumen tar
 der ain fre me mit gelbain
 der hat den eilid glich tan
 30 er by dreifig mider bisset
 und sich uberges dinger fluchet
 ain lieb ist me so biff betam
 der vspert ain ma sin eilid
 das da menschen mag sin in
 so get die luff durch gantzen sehem
 und bringet ain fre in seliche wort
 das sy v luff von hochsten hort
 und vil lieber tod licher
 also sprach der tiechma

CCXXX.

ii nativ ain vogel hat
 der ab sinen linden rat
 und der licher durch mit sinen plit
 das er sich farben tüt
 von dem plit das von in fluchet
 das sin liche durch leben nisset
 dem ist licher ma geluch
 der sin liche eilid machen rich

10 Mit dem wachen bösen gut
 und was sich vorkommen tut
 So er die die lunt re rücker macht
 Mit dem bösen gut wachet
 So er so u gar wüset
 Und och redet ma lbal lüset
 So ain wacker sampt re mer
 Sinen kunden gut und er
 So re großer lunt sin slatt
 Das er mit gesterbin matt
 Von sy her schafft teubent sidet
 20 Sind so in den off erden erider
 Das so in secht tod
 Eben er offen sol sin pret
 a ist unrichtlich by
 Das so in die ut machent frey
 Das so in mit gesterbin kominen
 Bid so in die mit gutes gominen
 Die lbal so sin notdurft lbesten vntant
 Ob der sin über so wstonden
 Das er forcht der lbelte schaffen
 30 So müze er lbal sinen wack schaffen
 So gestuchst in sollicher hant
 Das in sin mema sampt hant
 mi das aller böst das er hat
 Das in selb für moste stat
 Das git er vatters sel sin nach
 Da mit felt er in gutes rath
 Und ist mit dem vatter v loen
 Of sin wack hert gestloen
 Das er geb sin kunden ze leben
 40 In der bösen gutes rebin
 O ist in allen ain todes rath
 Das der wack luffet doch
 Das der kunden das gut belub
 Das er so zu ain and reib
 Mit der guttat gefair
 So über er aber ain ander mair
 Ni ist er offen von suchhaft
 Das ain dritten selten behoft
 Er get wunderlich sin
 50 Die sind ist ni ze luf sin gelbm
 lba luf hie von ainem sagen

Der so hat ze samt getragten
 unrecht gut so fray ich re
 Wie es ze luf sin kunden die
 So lunt manne zu geprecht
 Ain lbaet am spil erstarben
 Ain erhanget die gesert
 Das etit al sint verreckt
 Erider got und lasterlich
 60 Da von lber lbal machin kich
 mi lunt und lbal re gelm
 Der sol in loren rechtos leben
 Got ze fürchten von luf dan
 Und sich arbat nome an
 Eben man arbat loren tut
 Die belibt eben unrecht gut
 verlust der ma in lunt sin frey
 So belibt in die lunt by
 Da mit gelbint er dan sin puf
 Er ist mit so gar unby
 Er mit kumet in minem mit
 Als ain ma der unrecht tut
 Und hantet durch der sinen lullen
 Die in lbit luffen lullen
 In der hell er sy erider gelm
 Das er gelban mit steln von rebin
 oder lba er hat lbaet
 Erider got mit fasthant
 8 ist selten ain sin so gutter
 Ob sin bruder wack mit
 Panten her re rener lbaet
 Das er erider geb das gelt
 Das in lbaet von in hant
 Und das umb in der hel stant
 Er bedacht sich er er tit
 Da von solt sin sel gerat
 Nieman an freunt an kind lan
 Er solt selb come das von
 Die lbal er sin gelbalte lbaet
 Also sprach der trostliche 90 Verse
 CCXXX. Das ist die lunt
 ii süßere zarter kamer got
 lber macht sin gesunden gelot

Gar durch griffen vntz an den geant
 Die die stien gezellen kont
 Und aller Wasser weiffen von flief
 Ist und got und alles geief
 Was in der sinnen secht erbor
 Das aber democht als im troc
 Den der ewinder fremdelait
 Das er sin ewerch veltant
 Und bedacht vntz of ain ort
 Was ich ewunders le gebort
 Das ist gen dem ewinder lam
 Das der almachig der kain
 Der kain siind me het besorgen
 Und für den sinder ewerch erhangen
 Das machet sin geindlasti liet
 In secht ewel an ainem dieb
 Eben er ut vstalen hat
 Das got in nach für in par
 Er er in an den galgen bracht
 Das er sich für in nicht bracht
 Er ist in siind von gebort
 Und hat al sin von sif
 Lieber feunt und rot dar zu
 Das ma dem sin recht tu
 Man sach kain so guten me
 Die sich für sin gefellen die
 Die in gefalen het sin gut
 Er müste haben guten mit
 Was die dieb gefangen ewer
 Und dar in der rechte
 In den galgen führen hief
 In dar den rener mit erlief
 Den er dar gut vstalen het
 Das er mit dem rechte velt
 Kuffter eltein mit ewinder
 Die ewelheit den an galgen sinder
 Den laf gen von hoch nicht dar
 Die siind ma gar litzel gar
 Das zu mit vil
 Die mit ewellen in tades sif
 Für sin augen feunt ewel seigen
 Ich ewel der feunden halt gestolgen
 As hat vnser her getan

Er lief sich toten für den ma
 Das in in den paradij
 Nam sin obs in dukey luf
 Und laut not in harcke sebar
 Mer den den von drifet rot
 Durch der seken apfels willen
 Das macht anders meina seken
 Bif das er laut die gesen vnter
 Also sach zebungen in dar zu
 Sin rechtait von sin grad
 Die gut sebung in off dar pfad
 Das er den menschen ewel erlösen
 Da het er ewel genome den bösen
 Menschen mit gebalters kraft
 Da ewer er so ewerhaft
 Das er mit dem recht ewel fan
 So macht er er mit balbar
 Er müst selb in die bant
 Das in sin gut der über ewant
 As du marce müst bestrechen
 Ich die mangan tumben recht
 Ad got hab gebalt so vil
 Das er tüt ewer er ewel
 Ewer er sich den marcken hief
 Das er mit ain anden hief
 In die marke für sich gan
 Er het ain engel ewelgetan
 Oder ain mensche der tades pin
 So spruch ich der mächt mit sin
 Die engel het gesunder nicht
 So ewer sich al die ewel ain ewer
 Das man kain meaysten fant
 Die so güter ewer ewant
 Die sich schuln mächt von
 Dilt ma ain ewelsten han
 Ob er het ain feunt so gut
 Die mit ewelheit mit
 Für in an den galgen sif
 Die müst sin vntschuldig
 Er er selb ain schulder ma
 So mächt er mit für dyen seam
 Man hangt in für sin selbes schuld

Wolt er wem getrimmen hult
Vnd wolt stam an sin stam
90 So mußt er wem sin an mißtät
Der menschen torn von sunden mider
Es macht in menschen bringen wider
Den ain ander menschen gut
Daz vor sunden über behüt
Hett er in tain sünd getan
So macht er mit getretten sam
Für den schuldigen menschen zebor
Got was aller schulden par
Daz zu aller tugent vol
100 So macht er v trecken lbal
Al die wolt schuldhast
In hett lbal sin gütlich craft
Alles lides über tragen
Er hett lbal die wolt er slagen
Vn al die in die helle sint
Nü mit ainem wortlin
O hett die tufel lacht gerechtin
In über gelbalt vn vrecht beschreyn
Daz het got als vor gespacht
Da von für er mit dem recht
110 Da in sin gut dz mit begab
Er mußt in die wolt her ab
Vnd den menschen wider bringen
D gelbalt wolt och an magen bringen
Lbal gescreyn vn erfolt
Daz er tet was er wolt
Daz er besser macht zeborn
Vnd hieß die totten lebent sin
Vn andri zuchen vntelant
Die man nie in ^{lein} lant
120 het gescreyn nach gerecht
Was er sprach mit ainem wort
Daz mußt mitter fact beschreyn
So hett er als lacht gerechtin
Tu dich off hel tuc
Vnd gib die sel al her für
Vnd hett die marter lasen ligen
So hett ma in gelickes zigen
O graiff er mit rechte dar
130 Er rümpft sich dz er wolt och was
er band der silat gar

Daz er den tempel wolt zetragen
Vnd wider bringen in drin tagen
So manit er sin verstant
Sin maisterchaft was so behend
Daz die Juden mit erkanden
Hetten sy die wort vstanten
Als die manniß was by got
Er über beliben on allen spot
Vnd hetten in nie lant getan
Da erschaim sin lbyghait an
So er rett vborgerlich
Er sprach of dz vrecht
Zim uch der wolt ze dienst lome
Vnd bin dar vmb mit vnamen
Daz ma nie zu dienst ge
So sprach er in der alten e
er uch hasset den hasset wider
140 Aber da er kam her mider
So hett er den sin vort
Lbal uch hasset vn vrecht
Der silt ne minen vn lach ban
Daz hat er vns vor getan
Die er von sin genaden schreut
Vnd noch e vflucht hett
Als die rechtikeit vhatt
Die lost er mit sinem hett
Vnd talt in al tugent mit
Er lant recht an al dem sit
Als ain maister tugenthaft
150 Daz zu siner maisterchaft
Lant sich mit gelichen lbal
Man hieß ain arbat tugent vol
Daz er hallet selber vn man
Vnd naim tain lant dar von
Daz wolt mit ain kindes spil
Democht wolt daz grösser vil
Daz ain arbat sich selb vsmet
Vnd die frechen halt da mit
160 as tatt vnser hre gut
Der vgot sin rames pluit
Vnd sprachis den frechen sinder an
Die erem lbal so getan
Die vor fünf tusent dar
170 Er rümpft sich dz er wolt och was
er band der silat gar

und herten gelopt by neun tagen
 Das der mayster lewrd getragen
 Mit der edeln erzhilf
 Die lewrdent al gesunt und frö
 und erstanden von dem tod
 Das was von der hel nat
 Si lewrden all samment erneet
 mit der rechten glosin fert
 die von adams zuten her
 lewren haben iemer mer
 die mi gelobten das laim
 und die mansthat an sich nam
 und die nach gelobit lewren
 die wil die welt mit gesehen
 die lewrent all ins himelrich
 Es dunckt mangen ewunderlich
 und haft gut vmecht umb das
 das er die wloren laf
 die da stundent vor der stunt
 E das er den luten lunt
 das er lewrd geboren von der maht
 merck lue ich uch das besthat
 die glos ist ye und u gelbesen
 das man bardi starb und gesehen
 ye und u lual hat erant
 E das johannes lewrt gesant
 in die welt ye am gnost
 da hat ma gut und ubel gelbist
 Got erpant halt sinen mit
 Michel laf den er mi küt
 das er mit der juden rat
 und test in zachen frö und spat
 und gab den lewrtigen sin
 das sy von in sauten bin
 vor siner künst vor manni zu
 die das glosken an liden sauten
 die hies er al mit in gan
 da die held lewrt uf getam
 bar die da liden sauten
 die hat er mit den recht vmitten
 lewren er in vstantmyst gab
 das sy bardi uff in al
 bap und gut vstanten lual

über den ye vstantmyst val
 bucht er zebay vor in stan
 220 und greift doch das bapst am
 und doch bardi lual erlent
 so hat er sich selb vbrant
 und hat sich vtaulet yak
 si hat niemnt vdampt zebay
 in u selber vndesucht
 si mügen got geloben nicht
 das er sy vdampt hiet
 lewren er sich nie von in schuet
 und selcher zachen vor in pflay
 230 die laim mensche gekündet maht
 a barentz holt in selber an
 da barentz sy sich selb vtan
 Got saut ms alles vor
 Bardi gut in ubel spor
 da mit hat er sich entschuldigt
 das er sich dar zu geduldig
 das er zachen luf besterkin
 die ma memere hat gesehen
 die hettent sich da lual bedacht
 der die gristen ding volbracht
 240 und och test lual er lual
 das man den an rufen salt
 umb das er al allen sauten lual
 Also sprach der tuft nar *2.44. Kufe*

CCXXXI.

er hailig geyst in sinem gant
 63 ye on end am anfang
 aller gutere lewrt besam
 vgluch predi holt man an
 mit der hailigen geystes maht
 und lewrt och da mit volbracht
 eben die predi ein end hat
 so sprucht der prediger an der stat
 der helff ons der wellust
 vnter sin hailiger geyst
 da ye der hailig geyst das test
 und ist och die geunt west
 und am anfang der lewrt
 kann predi lewrt mit gesort
 der hailig geyst lewrt E gerant

20 Da der prediger spricht ze hant
 den heiligen geyst bitten er
 Das er geb ze reden mit
 und uch ze hören uff der erden
 Das er alle selig werden
 30 am dem predi mag beschreiben
 von der heiligen geystes lehren
 Das hört ma an allen predigen
 Da er ma erkennen sol
 Das ons mit so nutz ist
 Als der heiligen geystes list
 Er für war unser leben
 Bett der vater mit gebn
 Sinen geyst in dyse lant
 40 So aber der best gar unbekant
 Der da yett ins himel ruck
 den kind mumpet sicherlich
 In der heiligen geystes rot
 Juden handen fäcker sat
 Die ze hell haben pflicht
 Die hant got ze lobent nicht
 Die thoren lieber nie geboren
 und thore fainere mit verloren
 Bett so der heilig geyst erzumt
 50 Als er aber den zebelfen kint
 Er den hab er alle maust
 ze lobent der heilig geyst
 farn von sines gnaden ruf
 Das mich der vater mensche beschuf
 Das an bett uch farn gemief
 Erben mich der heilig geyst vlieh
 Das der sun vlych sin plüt
 Da mit thore erne unbekut
 Aber mit der heiligen geystes gebn
 60 Die zebelf betten merdent oben
 Die stat er unsern heren thoren
 betten demacht misse varen
 thore der heilig geyst mit come
 und het in zebelfant berome
 Er gab in land kint vn craft
 Es thore vnfruchtig al gestraft
 70 en er mit toll nach kigen hiet

20 Also aber alles menschen dert
 niderer ze himel comen zbar
 30 züg so mit der vater dar
 mit der heiligen geystes dant
 Das ist die erbarmigkeit gerome
 Eben der heilig geyst sich gut
 der thore fruchtig frucht die zu
 40 der erbt erbt erbt geyst
 Das best an einem heren ist
 Das ist sin erbarmigkeit
 Eben ein her sin gnad ruf
 und mi mit im rechten erbt
 50 der hat ze tonden im mit so vil
 Nam dem er genade tüt
 Er erbe ons für misse gut
 Erbt ons got mit recht bestam
 So kom ebenig reupt dar von
 Da von ist ons mit so gut
 Nam unser heren gütere mit
 60 nd der heiligen geystes gab
 Er vil der mensche gesunder hab
 Das macht der heilig geyst flucht
 Aber mit dem plösen recht
 70 Aber der recht mit beliben
 Es stat anders mit geschriben
 Erbt und thore erbe das ist stbar
 Erbe geschäft den oim rober
 der lict zebarmig hat erflagen
 80 und so vil gut entragen
 Er aber salb herder mit so recht
 Er müst uch gelien als geliet
 Er er gütes is vriet
 90 und al die er vlagten hiet
 mit sines erben uff und mder
 Das müst er als eringen erbe
 Da von thore er gar ze graf
 Erbt unser heren genaden plos
 mit der gerechtigkeit vol farn
 So müst sich ebenig reupt beliben
 100 Es het uch an den rober an
 der müst uch die erflagen ma
 da erbe lobent machen

100 Si er also het vflachten
 und gestanden von dem leben
 und mußt die kindel ebidere geben
 die von dem selben eberem kommen
 den er das leben het benome
 und mußt geben als das gut
 das er vriet in nemen tut
 das mußt alles sampt geschectin
 110 dalt unser her mit uber sech
 Es den müglich macht gesin
 das er es hett in ainem sech
 das er got se hett getan
 und er die erlagen man
 alle sampt her eider geb
 wo dem sech und allen reb
 und das er sünden se gepflagt
 das er es alles mit der ebat
 das him eider ganz in flecht
 120 emocht eber er mit dem recht
 se himelreut's gar ungelb is
 das vstond ebal Jens in duf
 der ain hien ut hat getan
 das er lebt in sinem gan
 eben das alles kont ze gut
 das was dem hien eider tut
 se der her selb hett
 democht hat er recht's nicht
 zu se hien ebal tail
 ebal er kommen vff gras hail
 das in der her hieser tu
 130 so mußt er hieser in geiffen zu
 und dem hien dienen se
 democht mußt es aus hien er
 und an sin genaden liegen
 tut er in recht se ubreyen
 eben er in den genanten ton
 das gezelt ganz und sech
 so ist er in unbesten gar
 mit dem recht das ebt für eber
 140 as er in fürdas gutes tut
 das geyticht von sin mit
 so kumpt mit der erkain sind
 der vnd got v'dienen lünd

das er in mit lued von gut
 hie vff duser eren tut
 eben er gut das ebtig hail
 das besticht von siner gnaden tail
 da ebt die rechtikant bekant
 so ist das der gnaden hant
 das ain dener oft gelinget
 150 der vnd ain lan mit ged inget
 das in der her sebet vff
 und in gut ze amon laf
 Gut vnd er gar gemü
 das tut der her von siner fuf
 ob der brecht v'dient die er
 also gut och got vil mer
 160 in ain mensch v'dienen kan
 eben er siner genaden gan
 se ist den schopfer mit ze vil
 Aber der da rechtin ebal
 vnd sin himelreut mit in
 ebal ebal in da v'min
 der ebal der ghesner ebal in
 der ebal och mit recht gelbim
 se ebal es in ain tail ze sebar
 se ebal der offer sinder
 vnd hie sich zu der barmhertikant
 den ebal das himelreut derant
 se nicht sich se ebal er got
 170 die barmhertikant och uber zuch
 die gerechtkant vil ebt
 die da come vnd vff zu
 vnd vnd vnd zu se ain
 die herten al gites gelbim
 Pam die gan kan tag da ebar
 das ebal in mit eider sech
 herten so mit recht gepflagt
 vnd der gnaden sich belbigen
 180 o sprach der her och gib mir gut
 eben mit lust in minem mit
 das der tut den hien gelbim
 se gut och sin himelreut
 von sin genaden eben er ebal
 mander dient in mit gar vil
 den er gut das ebtig leben

Und lat am fallen da nahn
 der im dient uf mangen pfaden
 das stet als an sin genaden
 über unsern hron diten eil
 190 die but ebemig oder vil
 so ist im dach kein but so gut
 sam das er im diten tut
 das er im sin gnad mit teil
 über er fasset an sin sul
 gmer e barmhertigkeit
 der ist paldenrecht bereit
 über das er las er macht in gut
 das er zu recht tut
 Got hat eil der genaden hort
 200 das er spricht mit ainm wort
 in so die al din sind vgeben
 die macht mit ain eil gelohn
 über im godes gnad mit mit
 da von spricht her dauid
 lieber her din her barmhertigkeit
 ist über al di ewig bereit
 die du se gelockt hast
 über eil eider reden dazt
 da von bringe mich niempst
 210 Ich eil gnaden halb stan
 und gelob ich dich an ain got
 des gelob und sin gebot
 alle ding hat in die hant
 und ist dritfalt genant
 in ist dach ainig merder eile
 mit recht se eil ain her die
 die hat mit ains menschen gefalt
 und ist doch dritfalt
 er hat gelobt von recht
 220 über er guten eillen traut
 dem erpaugt er alles gut
 und ist im lieb in sinem mit
 das ist billich und recht
 also ist auch ain sundig knecht
 die erkennet eil an got
 die rechtkeit und das dat

Und die gütigkeit da bi
 beleiht im den das mitest si
 das lobt er billich aller mayt
 230 das ist got der hailig geyst
 der ist den sinder aller best
 die rechtkeit über se fust
 Got ist da mit mit entrest
 das ist von sin gütigen fust
 das ist wasser und sin ainer
 die sint gelich über her
 240 ist geycompt und doch ainig
 doch ist unser bester sit
 im der hailigen geystes pfest
 mit der ist sel ab ainem fust
 da überen die von sechm das
 über hat ist se tontent das
 der da geyng und beacht mich eider
 oder die mich fressen nider
 so best ist den se dantent me
 die mich furet vor den se
 den die mich hin nider fressen
 also eil ist das entfließen
 die rechtkeit der menschen vflut
 250 die gütigkeit der mit dreyt
 die pracht der menschen eider vor im
 über müssen all vleben sin
 über unsern hron gut mit eil
 also sprach der hochweis 254 Verse

CCXXXII.

61 Ich diener minner freiden genat
 nach eiligung minner sin eemat
 ein lunt gar unbekoret
 der allen von den gehoret
 lunt dyes beest oder gelosen
 die mit sint oder künftig losen
 das ist mit fürbetachtung in ist
 alles das min losen hat
 zbeslossen vor und im
 10 Min lob min heiz min sin